Neo PIM

Daten für Ihre Agenten.

Das Playbook zum Produktdaten-Center: im Gespräch mit einer KI bedienen,
im Browser prüfen.



Für Händlerinnen und Händler, die Neo PIM einrichten und täglich nutzen

Adresse: `https://pim.neoautark.com`

Stand: 26. November 2026

Die Zahlen und Produkte in den Bildern sind erfundene Beispiele. Rechtliche Hinweise in diesem Dokument sind keine Rechtsberatung.

Inhaltsverzeichnis

1 Was Neo PIM ist und was nicht 3
2 Die Kernidee: Datenmodell, KI und Prüfung 4
3 Objekte und ihre Beziehungen 6
4 Der Weg der Daten 8
5 Die Aufgaben im Gespräch 8
6 Prüfen und Freigeben 17
7 Das Datenmodell per Chat anpassen 20
8 Die Weboberfläche 23
9 Rechte, Datenschutz, Export und Löschung 24
10 Die KI verbinden 26
11 Erste Schritte für neue Händler 27
12 Fehlersuche 28
13 Glossar 29
14 Grenzen auf einen Blick 30
15 Werkzeugreferenz 31

Lassen Sie sich beim Setup helfen. Kostenlos.

Termin buchen: cal.com/vu-minh-tran/neo-pim-offene-runde

So lesen Sie dieses Playbook

Kapitel 1 bis 3 erklären die Idee und die Begriffe, Kapitel 5 die Arbeitsschritte mit Beispielsätzen, danach folgen Kontrolle, Anpassung, Weboberfläche und Recht. Wenn Sie sofort loslegen wollen: Kapitel 10 (Verbinden) und die Checkliste in Kapitel 11. Namen in dieser Schrift, etwa `import_data`, sind Werkzeuge, die die KI aufruft. Sie müssen sie nicht kennen; sie helfen, wenn Sie nachvollziehen wollen, was passiert ist. Die Weboberfläche gibt es auf Deutsch und Englisch; Menü- und Knopfnamen stehen hier wie in der deutschen Fassung, etwa Prüfen. Die Oberfläche duzt, dieses Playbook siezt.

1 Was Neo PIM ist und was nicht

Neo PIM ist ein *Product Information Management* (PIM): ein zentrales Datenlager für alles, was Sie über Ihre Produkte wissen. Dazu gehören Artikel und Varianten, beliebig viele eigene Felder, Bilder und Dokumente, Texte in mehreren Sprachen, Lieferanten und die Anforderungen Ihrer Verkaufskanäle. Das Besondere ist die Bedienung: Sie sagen einer KI, was zu tun ist, und die KI arbeitet über eine standardisierte Schnittstelle (MCP, *Model Context Protocol*) direkt in Ihrem Datenbestand. Die Weboberfläche ist zum Prüfen, Verstehen und Steuern da.

Der Leitsatz dahinter lautet: **Die KI arbeitet, Neo PIM ist Gedächtnis und Regelwerk, Sie entscheiden.**

1.1 Das leistet Neo PIM

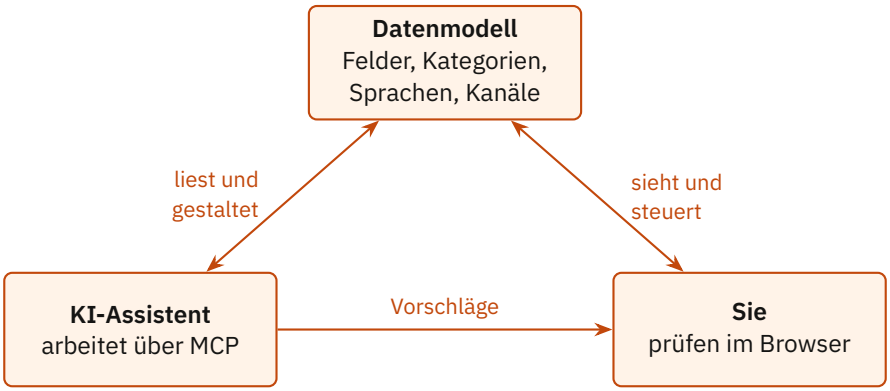
- Lieferantendateien einlesen (CSV, Excel, JSON, XML, Texte aus PDF) und wiederkehrende Lieferungen vergleichen.
- Eigene Felder, Kategorien mit Pflichtfeldern und Varianten verwalten.
- Fehlende Angaben finden; Texte und Übersetzungen mit Quelle und Sicherheitsgrad als Vorschläge ablegen.
- Widersprüche zwischen Lieferanten, Dateien und Ihren eigenen Angaben sichtbar machen und entscheiden lassen.
- Freigegebene Produkte als dauerhafte Feeds bereitstellen und andere Systeme über Änderungen benachrichtigen.
- Im Team arbeiten, mit den Rollen Inhaber, Mitglied und Prüfer.
- Bilder automatisch prüfen und in der Größe ausliefern, die ein Kanal verlangt.
- Datenqualität berichten und Dubletten finden und zusammenführen.
- Kanalprofile (Marktplätze und Shops) anwenden, Angebote vorab prüfen und als CSV oder JSON exportieren.

1.2 Das ist Neo PIM nicht

- **Kein Shop und kein ERP.** Es gibt keine Bestände, Bestellungen, Rechnungen oder Warenwirtschaft.
- **Kein Marktplatz-Konnektor.** Neo PIM erzeugt Exportdateien und Feed-Adressen zum Abholen. Es stellt nichts selbsttätig bei Amazon, OTTO oder anderen Plattformen ein.
- **Keine Bildbearbeitung.** Bilder werden geprüft und skaliert, nicht retuschiert oder freigestellt.
- **Keine eigene KI.** Das Recherchieren, Schreiben und Übersetzen übernimmt Ihr KI-Assistent in Ihrem eigenen Konto.
- **Keine Garantie für Marktplatzregeln.** Die mitgelieferten Kanalvorlagen nennen Quellen und kennzeichnen abgeleitete Regeln. Prüfen Sie sie gegen Ihr Verkäuferkonto.

2 Die Kernidee: Datenmodell, KI und Prüfung

Drei Teile greifen ineinander. Das **Datenmodell** legt fest, was ein Produkt ist: welche Felder es gibt, welche Pflicht sind, in welchen Sprachen sie gepflegt werden. Die **KI** erledigt die Masse: lesen, ordnen, schreiben, übersetzen. Die **Prüfung** sorgt dafür, dass von der KI formulierte oder recherchierte Werte erst gelten, wenn ein Mensch zugestimmt hat (Standardeinstellung).



2.1 Zwei Bedienwege, ein Datenbestand

	Gespräch mit der KI	Weboberfläche
Wofür	Importieren, ordnen, recherchieren, schreiben, übersetzen, auswerten	Prüfen, freigeben, nachsehen, Feeds, Team, Einstellungen
Stärke	Masse und Sprache: „Mach das für alle Schuhe“	Überblick und Kontrolle
Änderungen	Die meisten Arbeitsschritte	Vorschläge und Konflikte entscheiden, Status setzen, löschen, veröffentlichen, Schlüssel, Datenschutz

Einige Entscheidungen sind absichtlich Menschen in der Weboberfläche vorbehalten: die Freigaberegeln, API-Schlüssel, Team, Abrechnung, das Anlegen von Feeds und Webhooks, die Rangfolge der Quellen, Datenexport und Löschung des Arbeitsbereichs. Kein KI-Werkzeug kann das. Feeds und Webhooks lassen sich zusätzlich von eigenen Programmen mit einem Schlüssel der Stufe Publishing verwalten.

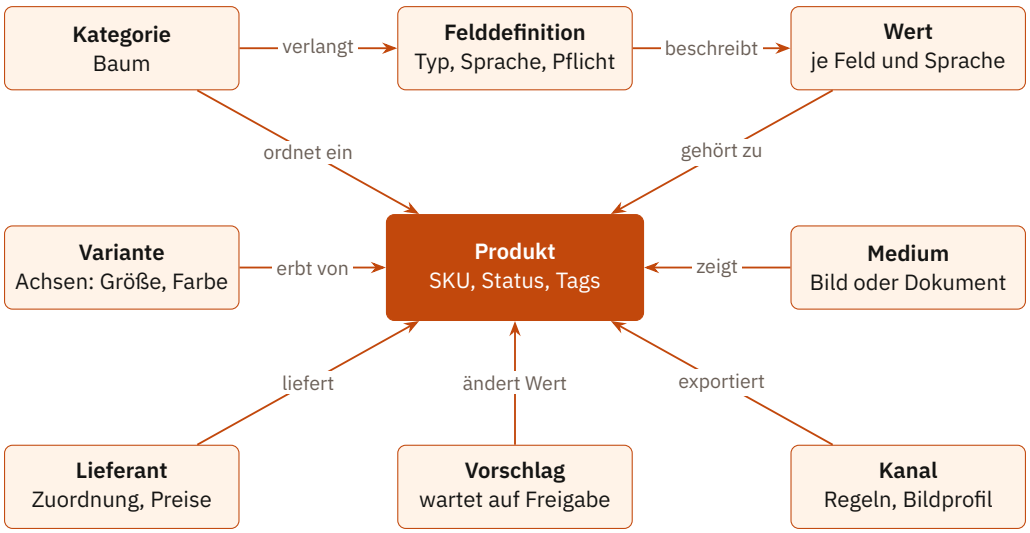
2.2 Jeder Wert hat eine Herkunft

Zu jedem Wert speichert Neo PIM die Quelle (zum Beispiel eine Internetadresse oder den Namen der Importdatei), auf Wunsch einen Sicherheitsgrad zwischen 0 und 1, wer ihn zuletzt geschrieben hat und wann. So sehen Sie auf der Produktseite, ob ein Text vom Lieferanten stammt oder von

der KI formuliert wurde. Frühere Werte und Preise bleiben im Wertverlauf erhalten und lassen sich über die KI wiederherstellen (`get_history`, `restore_value`), standardmäßig 730 Tage lang.

3 Objekte und ihre Beziehungen

Alles gehört zu genau einem **Arbeitsbereich**, Ihrem abgeschotteten Mandanten. Im Zentrum steht das Produkt.



Objekt	Was es ist
Produkt	Ein Artikel mit eindeutiger Artikelnummer (SKU), Status, Kategorie und Tags. Ein Produkt kommt je Arbeitsbereich nur einmal vor.
Variante	Ein Produkt mit Verweis auf ein Elternprodukt. Das Elternprodukt legt Achsen mit erlaubten Werten fest. Die Variante erbt, was sie nicht selbst setzt.
Felddefinition	Schlüssel, Beschriftung, Typ (`text`, `number`, `boolean`, `date`, `measurement`, `option`, `url`, `list`, `json`, `price`), sprachabhängig ja/nein, Pflicht ja/nein, Optionsliste.
Wert	Ein Feldwert eines Produkts, bei Bedarf je Sprache und je Kanal, mit Quelle, Sicherheitsgrad und Zeitpunkt.
Medium	Bild, Dokument oder Video mit Rolle (etwa Haupt- oder Galeriebild), Reihenfolge, Maßen und Alternativtext je Sprache.
Kategorie	Knoten im Kategorienbaum, mit Namen je Sprache und einem Satz zugeordneter Felder (Attributsatz), den Unterkategorien erben.
Kanal	Ausgabeprofil für einen Shop oder Marktplatz: Feldzuordnung, Längen- und Werteregeln, Bildanforderungen, Sprache.
Lieferant	Name, Währung, Lieferzeit, gespeicherte Spaltenzuordnung und je Artikel Lieferantennummer, Preis, Mindestmenge, Verfügbarkeit.
Preis	Betrag je Preisart (Verkaufs-, Aktions-, Einkaufs-, Staffelpreis, UVP), Währung, auf Wunsch je Kanal, mit Gültigkeit und Grundpreis.
Vorschlag	Eine vorgeschlagene Änderung mit Zustand offen, angenommen oder abgelehnt.
Konflikt	Eine Importzeile oder ein Importwert, der dem Bestand widerspricht und auf eine Entscheidung wartet.

Objekt	Was es ist
Feldregel	Was in ein Feld gehört und welche Grenzen jeder Schreibvorgang einhalten muss.
Feed	Dauerhafte geheime Adresse, unter der ein Kanal die freigegebenen Produkte abholt.
Webhook	Adresse eines fremden Systems, das über Änderungen benachrichtigt wird.
Verlauf	Protokoll: wer hat wann welche Aktion ausgeführt.

3.1 Die vorbereiteten Felder

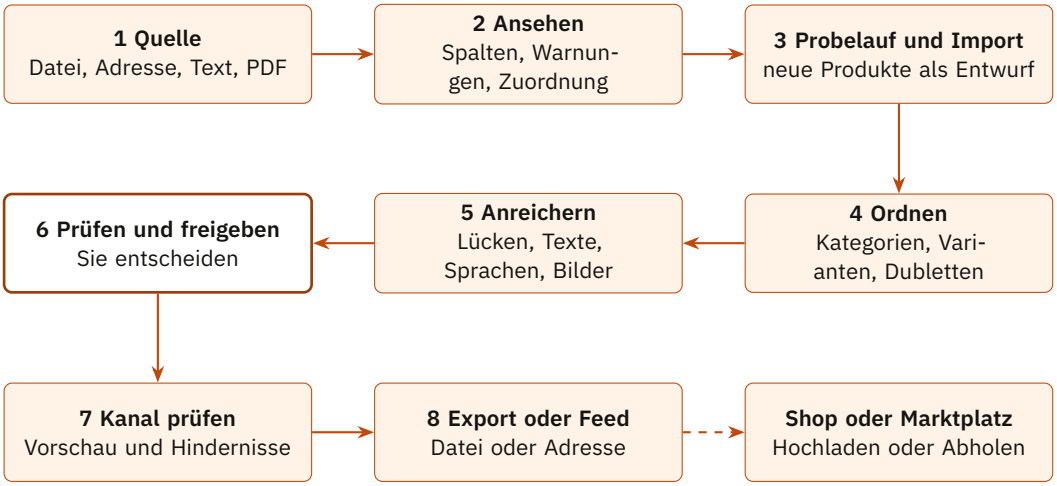
Jeder neue Arbeitsbereich beginnt mit diesen Feldern. Titel und Marke sind Pflicht; „je Sprache“ bedeutet, dass es pro Sprache einen eigenen Wert gibt.

Schlüssel	Bedeutung	Typ	je Sprache
`title` (Pflicht)	Produkttitel	Text	ja
`description`	Beschreibung	Text	ja
`bullet_points`	Aufzählungspunkte	Liste	ja
`brand` (Pflicht)	Marke	Text	nein
`ean`, `mpn`	EAN/GTIN, Herstellernummer	Text	nein
`price`, `currency`	Preis, Währung	Zahl, Text	nein
`color`, `material`	Farbe, Material	Text	ja
`weight_g`	Gewicht in Gramm	Zahl	nein

Neue Felder entstehen beim Import

Beim Schreiben einzelner Werte (`set_values`, Programmierschnittstelle) wird ein unbekannter Feldname abgelehnt und der ähnlichste vorhandene genannt; neue Felder legt `define_field` bewusst an. **Importe** legen dagegen die Felder an, die ihre Zuordnung nennt. Der Probelauf listet sie vorher unter `new_fields`; lesen Sie diese Liste.

4 Der Weg der Daten



Die Reihenfolge ist eine Empfehlung. Sie können jederzeit zurückgehen, etwa wenn die Kanalprüfung ein fehlendes Bild zeigt.

4.1 Der Status eines Produkts



Neue Produkte sind Entwürfe. Nur Produkte im Status `approved` gelangen standardmäßig in einen Kanalexport. `archived` blendet ein Produkt aus, ohne es zu löschen. Ein erneuter Import ändert den Status vorhandener Produkte nicht: Freigegebene Produkte sind ab Werk geschützt: Änderungen durch Importe, KI und API-Schlüssel werden dort zu Vorschlägen (Kapitel 6).

5 Die Aufgaben im Gespräch

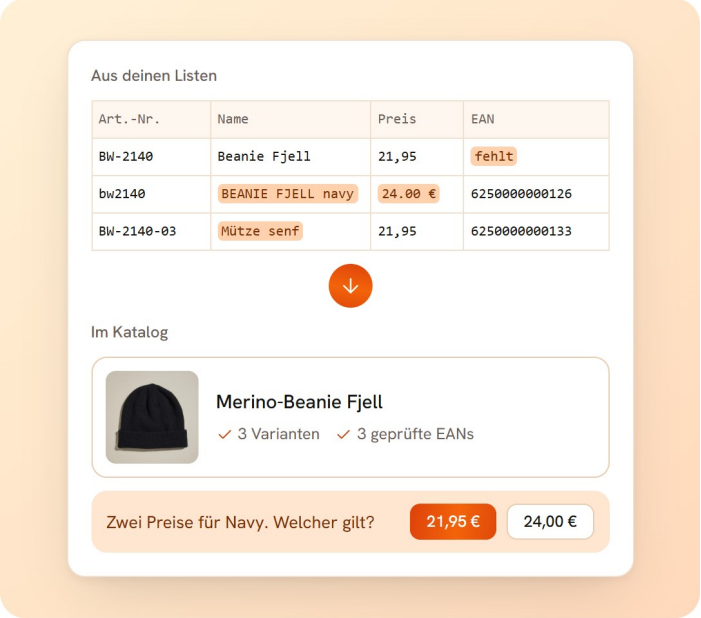
Sie formulieren in normalem Deutsch, was Sie erreichen wollen. Die Beispiele zeigen typische Sätze und den Ablauf, den die Werkzeuge vorgeben. Die Antworten sind sinngemäß beschrieben; der genaue Wortlaut hängt vom Assistenten und von Ihren Daten ab. Ein guter erster Satz in jedem neuen Gespräch:

Einstieg

Sie „Verschaffe dir mit der Übersicht ein Bild von meinem PIM und sag mir, was als Nächstes sinnvoll ist.“

Claude ruft `pim_overview` auf und nennt Anzahl der Produkte, offene Vorschläge, Sprachen, Kanäle, die Freigabeeinstellung und empfohlene nächste Schritte.

5.1 Daten importieren



Aus widersprüchlichen Zeilen wird ein Produkt; was offen ist, entscheiden Sie.

Beispielgespräch

Sie „Unsere Daten sind auf Deutsch. Lies die angehängte Preisliste ein. Zeig mir zuerst, wie du die Spalten zuordnest.“

Claude setzt die Quellsprache (`set_locales`), untersucht die Datei (`inspect_source`) und zeigt die vorgeschlagene Zuordnung samt Warnungen, etwa doppelte Artikelnummern.

Sie „Die Spalte ‚VK-Preis‘ ist der Verkaufspreis. Mach einen Probelauf.“

Claude führt `import_data` mit Probelauf aus und berichtet, wie viele Zeilen, Produkte und Bilder betroffen wären und wo es Fehler gibt. Es wird nichts geschrieben.

Sie „Sieht gut aus, importiere.“

Claude importiert wirklich und schlägt vor, mit `find_gaps`, `quality_report` und `check_images` weiterzumachen.

Werkzeuge: `set_locales`, `request_upload`, `inspect_source`, `import_data`, `read_document`, `upsert_products`

Wege, auf denen eine Datei ankommt

Weg	Wann und wie
Inhalt direkt übergeben	Kleine CSV-, JSON- oder XML-Dateien fügt die KI als Text (bis etwa 2 Millionen Zeichen) oder als Zeilen ein. Kein Hochladen nötig.
Öffentliche Adresse	Die Datei liegt im Netz; der Server lädt sie selbst.
Einmal-Link zum Hochladen	Für größere Dateien, Excel, PDF und Bilder. Gültig 30 Minuten, eine Datei, höchstens 40 MB. Die KI sendet sie selbst.
Seite zum Hochladen	Kann die KI nicht senden, gibt sie Ihnen denselben Link: eine kleine Seite (Deutsch oder Englisch) für genau diese Datei. Danach im Gespräch weitermachen.
Claude in Chrome	Aus einem Lieferantenportal, in dem Sie angemeldet sind, kann Claude in Chrome den Export holen und hochladen.

Was Sie wissen sollten

- Unterstützt werden CSV (Trennzeichen und Zeichensatz werden erkannt), `.xlsx`, JSON, zeilenweises JSON und XML. Alte `.xls`-Dateien werden abgelehnt. Standardgrenzen: 50 000 Zeilen je Datei, 5 000 je Aufruf. Größere Kataloge laufen in Teilen eines gemeinsamen Importlaufs; er ist fortsetzbar, Varianten dürfen vor ihren Eltern kommen, und der ganze Lauf lässt sich zurücknehmen.
- PDF-Dateien liest `read_document` als Text; daraus legt die KI anschließend Produkte und Werte an.
- Deutsche Zahlen wie „1.299,00“ werden erkannt. „Gewicht (kg)“ wird in Gramm umgerechnet, UVP wird zur unverbindlichen Preisempfehlung, EK zum Einkaufspreis. Probelauf und Import nennen ungültige und von Tabellenprogrammen verkürzte EAN. Leere Zellen überschreiben vorhandene Tags nicht.
- Pro Aufruf werden höchstens 200 neue Bilder geladen. Für den Rest genügt ein erneuter Lauf.
- Wiederholen ist gefahrlos in dem Sinn, dass vorhandene Artikelnummern aktualisiert statt verdoppelt werden.

Neue Werte aus Importen gelten sofort

Importe laufen nicht durch die Vorschlagsstufe. Neue Produkte und Werte stehen sofort im Datenbestand, gekennzeichnet mit der Quelle. Zurückgehalten wird nur, was einer anderen Herkunft widerspricht oder ein freigegebenes Produkt betrifft (nächster Abschnitt). Der Probelauf bleibt Ihre Kontrollstelle.

5.2 Quellenabgleich und Konflikte

Jeder Import ordnet seine Zeilen vorhandenen Produkten zu (Artikelnummer, EAN, Lieferantennummer, Marke mit Herstellernummer, Variante) und stuft sie als sicher, unsicher, mehrdeutig oder neu ein.

- Was eine Quelle selbst geschrieben hat, darf sie ändern. Verwenden Sie dafür immer denselben Quellennamen.

- Widerspricht ein Wert dem, was ein Mensch oder eine andere Quelle geschrieben hat, wird er **nicht** geschrieben, sondern wartet als Konflikt.
- Zeilen, die nach einem anderen vorhandenen Produkt aussehen, etwa dieselbe EAN zweimal in einer Datei, werden zurückgehalten, damit keine Zwillinge entstehen.

Entschieden wird unter Prüfen, Konflikte (nach Ursache gruppiert, mit einer Entscheidung je Gruppe) oder auf Ihr Wort im Gespräch (`reconcile`, `resolve_conflicts`). Die Empfehlungen folgen festen Regeln, etwa EAN-Prüfziffer, kaputte Zeichen, Einheitenfaktor oder Mensch vor Datei. Eine Meinung der KI wird nur daneben gespeichert und nie selbsttätig angewandt. Welche Quelle Vorrang hat (Rangfolge der Quellen), ändert nur der Inhaber in der Weboberfläche.

5.3 Struktur: Kategorien, Attributsätze, Varianten

Beispielgespräch

Sie	„Wir verkaufen Schuhe und Taschen. Schlage mir einen Kategorienbaum vor und welche Angaben je Kategorie Pflicht sein sollten.“
Claude	macht zuerst einen Vorschlag in Worten. Nach Ihrem Ja legt es Kategorien an (`create_category`), hängt Felder an (`set_category_fields`) und ordnet Produkte zu (`assign_category`).
Sie	„Produkt SN-100 gibt es in 40 bis 44, jeweils schwarz und weiß. Welche Varianten fehlen?“
Claude	definiert die Achsen (`define_variant_axes`) und zeigt mit `plan_variants` die fehlenden Kombinationen. Erst nach Ihrer Zustimmung folgt `create_variants`.

Werkzeuge: `list_categories`, `create_category`, `move_category`, `set_category_fields`, `assign_category`, `define_variant_axes`, `plan_variants`, `create_variants`, `check_variants`

Attributsätze. Ein Feld wird an eine Kategorie gehängt, mit oder ohne Pflicht. Unterkategorien erben den Satz und können ein Feld lockern oder verschärfen, indem es dort erneut aufgeführt wird. Pflichtfelder der Kategorie erscheinen in `find_gaps` und `quality_report`. Der Baum ist auf acht Ebenen begrenzt. Kategorien lassen sich anlegen, verschieben, umbenennen, zusammenlegen und löschen (Löschen mit Vorschau und Bestätigungscode); externe Codes wie GS1 GPC, ETIM oder eCl@ss pflegt `category_codes`.

Varianten. Bis zu fünf Achsen je Elternprodukt, höchstens 2 000 Kombinationen, bis zu 200 neue Varianten je Aufruf. Die Artikelnummer neuer Varianten setzt sich aus der Elternnummer und den Achsenwerten zusammen. Wird eine genutzte Achse entfernt, verlangt Neo PIM eine Bestätigung mit Vorschau. `check_variants` findet Lücken, Doppelungen und ungültige Werte. Varianten erben Grundwerte, Preise, Kategorie und Bilder vom Elternprodukt, auch in Vorschau, Export, Feed und Suche.

5.4 Anreichern und Recherchieren mit Quellen

Beispielgespräch

Sie „Welche Pflichtangaben fehlen? Recherchiere die Beschreibungen auf den Herstellerseiten und gib immer die Quelle an. Wenn du nichts Verlässliches findest, sag es."

Claude holt mit `find_gaps` die Warteschlange, recherchiert mit seinen eigenen Mitteln und schreibt mit `set_values`, je Wert mit Quelle und Sicherheitsgrad. Danach zeigt es die Vorschläge (`list_proposals`) und weist darauf hin, dass noch nichts gültig ist.

Werkzeuge: `find_gaps`, `list_products`, `get_product`, `set_values`, `list_proposals`

Sicherheitsgrad als Faustregel

Die Werkzeugbeschreibung gibt der KI drei Anker vor: 0,9 für eine offizielle Quelle, 0,5 für Abgeleitetes, 0,2 für eine Vermutung. Der Wert ist eine Selbsteinschätzung der KI, keine Prüfung durch Neo PIM. Bei Maßen, Materialangaben, Sicherheitshinweisen und anderem Rechtsrelevanten sollten Sie die Quelle öffnen.

Bereits vorgeschlagene Felder markiert `find_gaps` mit `proposed`, damit die KI sie nicht ein zweites Mal bearbeitet. Ist ein Wert ungültig, wird beim gesamten Aufruf nichts geschrieben, und die Meldung nennt alle Probleme auf einmal.

5.5 Übersetzen

Beispielgespräch

Sie „Wir verkaufen jetzt auch nach Frankreich. Übersetze Titel und Beschreibungen ins Französische. Marken und Maßeinheiten bleiben unverändert."

Claude ergänzt Französisch als Zielsprache (`set_locales`), holt stapelweise offene Texte (`translation_tasks`), übersetzt und speichert mit `set_values`. Sie erhalten eine Stichprobe zur Prüfung.

Werkzeuge: `set_locales`, `translation_tasks`, `set_values`, `list_proposals`

- Ohne Einstellung gilt Englisch als Quellsprache und es gibt keine Zielsprachen. Setzen Sie das vor dem ersten Import eines deutschen Katalogs um.
- `set_locales` ersetzt die Liste der Zielsprachen. Nennen Sie alle Sprachen, die erhalten bleiben sollen.
- Pflichtfelder, die je Sprache gepflegt werden, werden in der Quellsprache und in jeder Zielsprache geprüft.
- Ein Stapel umfasst standardmäßig 25 Texte; schon vorgeschlagene Übersetzungen werden nicht erneut ausgegeben.

5.6 Medien und Bildprüfung

Beispielgespräch

Sie „Prüfe die Bilder für Amazon und zeig mir nur die problematischen. Schreib für die übrigen deutsche Alternativtexte."

Claude prüft mit `check_images` gegen die Bildregeln des Kanals, sieht sich auffällige Bilder an (`view_image`) und speichert Alternativtexte (`update_media`).

Werkzeuge: `add_media`, `list_media`, `view_image`, `update_media`, `check_images`, `image_stats`, `delete_media`, `media_usage`

Motiv: was zu sehen ist. Jedes Bild kann ein Motiv bekommen: Freisteller, Anwendung, Detail, Maßskizze, Verpackung oder Infografik. Sagen Sie zum Beispiel „Ordne alle noch nicht zugeordneten Bilder ein": Die KI sieht sich jedes Bild an und setzt das Motiv. Selbst ordnen Sie unter Produkte, Medien (mehrere Bilder ankreuzen) oder am Produkt.

Verwendung: wo das Bild genutzt wird. Jeder Kanal ist eine Verwendung; eigene wie „Instagram" oder „Druckkatalog" legen Sie am Produkt über + Verwendung an. Die Liste neben den Bildern zeigt je Verwendung, welche Bilder sie bekommt, in Sendereihenfolge. Ein Kanal wählt automatisch nach seiner Bildauswahl; eine eigene Verwendung enthält nur, was Sie hinzufügen. Wählen Sie für ein Produkt von Hand aus (hinzufügen, entfernen, verschieben), gilt das nur für dieses Produkt; Zurück auf automatisch hebt es auf. Später hinzugefügte Bilder folgen wieder der Regel. Heruntergeladen oder gepostet wird für eigene Verwendungen nichts automatisch.

Bildauswahl je Kanal. Unter Zufluss und Abfluss, Kanäle, Bildauswahl legen Sie fest, welche Motive zuerst kommen und welche nicht gesendet werden. Das gilt für Vorschau, Export und Feeds. Ohne Regel kommt das Hauptbild zuerst, danach die Reihenfolge der Galerie. Bilder ohne Motiv werden von keiner Regel weggelassen. Sobald Bilder eines Produkts geordnet sind und keiner davon ein Freisteller ist, meldet die Qualitätsprüfung „Kein Freisteller". Bilder freigegebener Produkte ordnen und wählen nur Menschen in der App.

Was geprüft wird. Unter anderem Mindestgröße, Unschärfe, Belichtung, Hintergrund, Größe des Motivs im Bild, Farbstich, Transparenz, Kompression, Ausrichtung und Dateigröße. Jeder Befund hat eine Stufe: **error** (unbrauchbar), **warning** (vor Veröffentlichung beheben) oder **info**. Die Verfahren sind Näherungen: Sie markieren Kandidaten und beweisen nicht, dass ein Bild schlecht ist. Ein Aufruf betrachtet höchstens 300 Bilder.

Auslieferung. Jedes Bild erhält eine Adresse unter `/cdn/...`, die auf Anforderung passende Größen erzeugt, auch nach dem Profil eines Kanals. Dateien dürfen bis 40 MB groß sein; dieselbe Datei wird an einem Produkt nicht doppelt abgelegt.

Bildadressen sind öffentlich

Marktplätze müssen Bilder abrufen können. Wer die (nicht erratbare) Adresse eines Mediums kennt, kann es deshalb ohne Anmeldung laden. Legen Sie keine vertraulichen Dokumente als Medien ab.

5.7 Qualität und Suche

Beispielgespräch

Sie „Wie gut sind meine Daten? Behebe Eindeutiges wie doppelte Leerzeichen, und liste ungültige EANs nur auf, ohne zu raten."

Claude ruft `quality_report` auf, nennt die Zahlen je Problemart, schlägt Korrekturen mit `set_values` vor und listet die übrigen Fälle.

Sie „Zeig mir alle Entwürfe der Marke Bosch ohne Beschreibung."

Claude sucht mit `search_products` (Filter auf Marke, Status und fehlendes Feld); `facets` zählt vorab, welche Werte vorkommen.

Werkzeuge: `quality_report`, `search_products`, `facets`, `completeness`, `history`

Der Bericht kennt: fehlende Pflichtfelder, doppelte EAN, doppelte Titel, ungültige GTIN (Länge oder Prüfziffer), fehlerhafte Zahlen, Werte außerhalb der Optionen, überflüssige Leerzeichen, Titel in Großbuchstaben, fehlende Bilder und fehlende Alternativtexte. Die Vollständigkeit wird je Produkt, Kanal und Sprache gespeichert und folgt jeder Änderung (`completeness`). Eine eigene Seite dafür hat die Weboberfläche noch nicht; sie zeigt das Dashboard Qualität. `quality_report` meldet außerdem gespeicherte Werte, die eine Feldregel verletzen. Seine Liste fehlender Pflichtangaben ist auf 100 Einträge begrenzt, die Zahlen sind vollständig.

Die Suche findet Wörter in allen Feldern und Sprachen, Artikelnummern und EAN auch teilweise und verträgt Tippfehler, sofern die Datenbank die dafür nötige Erweiterung bereitstellt (sonst weist die Antwort darauf hin).

5.8 Lieferanten mit wiederkehrenden Dateien

Beispielgespräch

Sie „Lege den Lieferanten Nordwind an und merke dir die Spaltenzuordnung. Gewichte stehen in Kilogramm, wir brauchen Gramm."

Claude legt den Lieferanten an (`create_supplier`) und speichert Zuordnung und Umrechnung (`save_supplier_mapping`).

Sie „Hier ist die neue Preisliste. Was hat sich geändert?"

Claude startet `import_supplier_file` als Probelauf und berichtet: neue, geänderte, unveränderte und nicht mehr gelistete Artikel sowie Preisänderungen über der Schwelle.

Werkzeuge: `create_supplier`, `list_suppliers`, `save_supplier_mapping`, `import_supplier_file`, `supplier_diff`, `supplier_products`

- Umrechnungen vor dem Import: rechnen (mal, geteilt, plus), Währung umrechnen mit einem von Ihnen genannten Kurs, runden, Texte bereinigen, ersetzen oder abbilden.
- Weichen die Spalten von der gespeicherten Form ab, wird nichts importiert, und die Antwort nennt neue und fehlende Spalten.
- Preisalarm ab 10 Prozent Änderung, je Lieferant oder je Lauf anpassbar.
- Nicht mehr gelistete Artikel werden als fehlend markiert und nie automatisch gelöscht.

- Auch hier gilt: Der echte Lauf schreibt ohne Vorschlagsstufe; Widersprüche und freigegebene Produkte werden wie in Kapitel 5.2 behandelt.

5.9 Dubletten zusammenführen

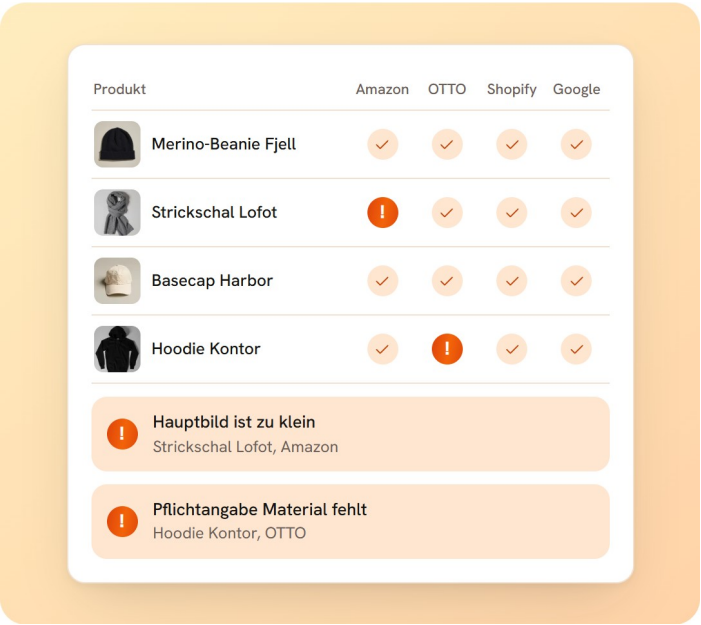
Beispielgespräch

Sie	„Such nach doppelten Artikeln und erkläre mir bei jeder Gruppe, warum du sie für gleich hältst.“
Claude	nutzt `find_duplicates`: Gruppen mit Bewertung, Gründen und einem vorgeschlagenen Hauptdatensatz.
Sie	„Führe die erste Gruppe zusammen.“
Claude	zeigt zuerst die Vorschau von `merge_products`. Erst nach Ihrem Ja wiederholt es den Aufruf mit dem Bestätigungscode.

Werkzeuge: `find_duplicates`, `merge_products`, `delete_products`

Verglichen werden EAN, Herstellernummer, ähnliche Titel, Marke und identische Bilder. Unterschiedliche Farbe oder Größe senkt die Bewertung; Varianten desselben Elternprodukts gelten nie als Dubletten. Beim Zusammenführen bekommt der Hauptdatensatz Medien, Vorschläge, Kanaleinträge, Lieferantenverknüpfungen, Varianten und die Werte, die ihm fehlen. Vorhandene Werte bleiben bestehen. Die anderen Produkte werden danach **gelöscht**; das lässt sich nicht rückgängig machen. Sind freigegebene Produkte beteiligt, wird das Zusammenführen durch die KI abgelehnt.

5.10 Kanäle und Export



Vor dem Export sehen Sie, welches Produkt für welchen Kanal blockiert ist, und warum.

Beispielgespräch

Sie	„Richte Kaufland ein und sag mir, welche Regeln nicht offiziell belegt sind.“
Claude	zeigt die Vorlagen (`list_channel_templates`), wendet eine an (`apply_channel_template`) und nennt die als abgeleitet markierten Regeln.
Sie	„Prüfe drei typische Produkte. Was blockiert den Export?“
Claude	zeigt mit `preview_listing` je Produkt die Hindernisse: fehlende Pflichtfelder, zu lange Texte, unzulässige Werte, zu kleine Bilder.
Sie	„Exportiere alle freigegebenen Produkte.“
Claude	ruft `export_channel` auf und gibt Ihnen Download-Links für CSV und JSON sowie die blockierten Produkte mit Begründung.

Werkzeuge: `list_channel_templates`, `apply_channel_template`, `define_channel`, `list_channels`, `preview_listing`, `export_channel`

Vorlagen gibt es für OTTO, Kaufland, Amazon.de, Zalando, eBay.de, Shopify, idealo und Google Merchant Center. Eigene Profile definiert `define_channel`. Ein erneutes Anwenden oder Definieren unter demselben Schlüssel ersetzt das Profil. Exportiert werden standardmäßig nur freigegebene Produkte; blockierte werden ausgelassen. Die Links gelten eine Stunde. Das Hochladen beim Marktplatz übernehmen Sie.

Ein einmaliger CSV-Export ist derzeit immer kommagetrennt; Listen stehen darin als `a|b`.

5.11 Dauerhafte Feeds

Statt Dateien von Hand hochzuladen, kann ein Shop, ein Vergleichsportal oder ein ERP einen **Feed** selbst abholen: eine dauerhafte, geheime Adresse je Kanal, die immer die aktuellen *freigegebenen* Produkte liefert.

- Anlegen unter Zufluss und Abfluss, Feeds, nur durch den Inhaber (oder per Schlüssel der Stufe Publishing). Die KI kann Feeds nur lesen (`feeds`).
- Formate: CSV, JSON, XML und ein Format für Google Merchant Center. Standardmäßig fehlen Produkte mit Kanalproblemen; der Bericht nennt die Gründe.
- Die Adresse wird nur einmal angezeigt. Wer sie kennt, kann die Daten lesen. Eine neue Adresse sperrt die alte sofort.
- Eine Änderung erscheint beim ersten Abruf, der mindestens 60 Sekunden nach der letzten Erzeugung liegt. Höchstens 20 Feeds je Arbeitsbereich.

5.12 Änderungen verfolgen und Webhooks

Der Änderungsverlauf hält fest, was sich geändert hat (Produkte, Status, Werte, Preise, Medien, Vorschläge), ohne Werte und ohne Personen. Die KI liest ihn mit `changes`: „Was hat sich seit gestern geändert?“ Aufbewahrt wird er 30 Tage.

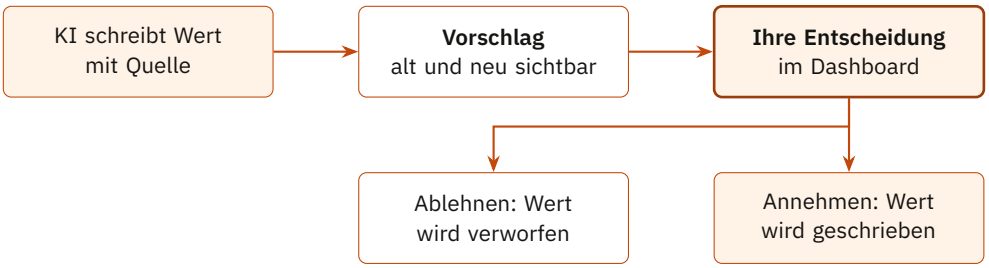
Ein **Webhook** schickt diese Meldungen an die Adresse Ihres Systems. Nur der Inhaber richtet ihn ein (Zufluss und Abfluss, Webhooks, oder per Publishing-Schlüssel), höchstens zehn je Arbeitsbereich. Zustellungen gehen nur über HTTPS, sind signiert und werden bei Fehlern wiederholt; nach

dem achten Fehlschlag in Folge (etwa zwei Tage) wird der Webhook abgeschaltet und kann wieder aktiviert werden.

6 Prüfen und Freigeben

6.1 Der Normalfall: Vorschlag vor Wirkung

Schreibt die KI Feldwerte mit `set_values`, entstehen standardmäßig **Vorschläge**. Das Produkt bleibt unverändert, bis jemand entscheidet. Dasselbe gilt für Preise und für Wertänderungen über die Programmierschnittstelle.



Unter Prüfen, Vorschläge sehen Sie die Vorschläge nach Produkt gruppiert, mit bisherigem und vorgeschlagenem Wert, Quelle, Sicherheitsgrad und Urheber.

- Filtern nach Sicherheitsgrad, Urheber, Quelle, Feld, Kategorie oder Artikelnummer.
- Annehmen, vorher Bearbeiten, oder ablehnen, auf Wunsch mit Begründung; einzeln, als Auswahl oder je Produkt.
- Sammelfreigabe für hohe Sicherheit (ab 85 %). Als riskant markierte Änderungen, etwa Preise, Kennnummern oder von Menschen gepflegte Werte, sowie inzwischen überholte Vorschläge bleiben dabei außen vor.
- Rückgängig erscheint kurz nach der Entscheidung; der Server lässt es höchstens zehn Minuten lang zu.

6.2 Freigegebene Produkte sind geschützt

Ab Werk gilt: Importe, KI und API-Schlüssel ändern ein freigegebenes Produkt (oder das Elternprodukt einer freigegebenen Variante) nicht direkt. Werte, Preise, Kategorie, Tags und Status werden zu Vorschlägen, auch bei automatischer Freigabe. Was nicht warten kann (Bilder, Löschen, Zusammenführen, Änderungen am Datenmodell, die gespeicherte Werte umschreiben), wird abgelehnt. Eigene Änderungen im Browser gelten sofort. Eine Ausnahme zum Merken: Wer in der Weboberfläche eine zurückgehaltene Importzeile zu einem freigegebenen Produkt entscheidet, auch ein Prüfer, schreibt die gewählten und fehlenden Werte direkt. Die Entscheidung zählt dann als Freigabe.

6.3 Was die KI darf und was nicht

Aktion	Regel in der Standardeinstellung
Lesen, suchen, prüfen, Vorschauen	Erlaubt.
Feldwerte schreiben	Wird Vorschlag und wartet auf Sie.
Vorschläge ablehnen	Erlaubt; die Daten bleiben, wie sie sind.
Vorschläge annehmen	Verweigert. Nur im Dashboard.
Status auf `approved` setzen	Verweigert. Nur im Dashboard.
Alle Vorschläge pauschal entscheiden	Nicht möglich; es müssen einzelne Vorschläge oder Artikelnummern genannt werden.
Import und Lieferantenimport	Wirkt direkt; Widersprüche warten als Konflikt.
Freigegebene Produkte ändern	Wird Vorschlag oder wird abgelehnt (Schutz ab Werk).
Konflikte entscheiden	Nur auf Ihr Wort; die Rangfolge der Quellen ändert nur der Inhaber im Browser.
Feeds, Webhooks, Team, Abrechnung	Kein schreibendes Werkzeug vorhanden.
Produkte, Felder, Kategorien, Varianten, Medienangaben, Kanäle anlegen oder ändern	Wirkt direkt.
Status auf Entwurf, Prüfung oder Archiv setzen	Wirkt direkt.
Löschen, Zusammenführen, genutzte Variantenachse entfernen	Nur mit Vorschau und Bestätigungscode.
Freigaberegeln ändern, Rollen ändern, Schlüssel lesen	Kein Werkzeug vorhanden.

Die Vorschlagsstufe schützt Feldwerte, nicht alles

Strukturänderungen und Importe wirken sofort. Lassen Sie sich vor solchen Schritten zeigen, was geschehen wird, und stimmen Sie erst dann zu. Die Seiten Heute und Aktivität sowie der Verlauf eines Produkts zeigen, was zuletzt passiert ist.

6.4 Die drei Schalter

Unter Einstellungen, Abschnitt Freigabe, kann nur der Inhaber drei Einstellungen ändern.

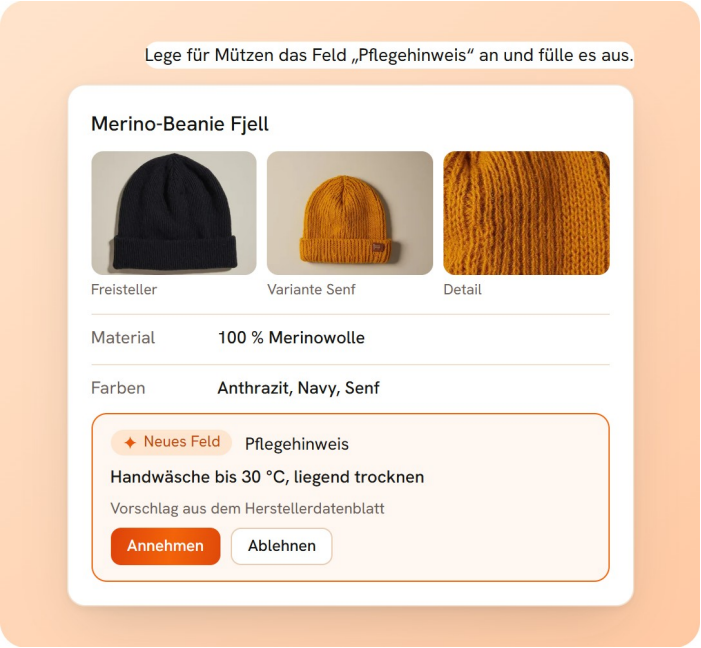
Schalter	Ab Werk	Wirkung, wenn eingeschaltet
Freigegebene Produkte schützen	an	Der Schutz aus dem Abschnitt oben.
Automatisch freigeben	aus	Wertänderungen der KI gelten sofort, außer bei geschützten Produkten.
Freigabe über Chat und API-Schlüssel	aus	Die KI oder ein Schlüssel darf Vorschläge annehmen und Produkte freigeben.

Der Grund für die strenge Voreinstellung: Texte aus Lieferantendateien, Webseiten oder Bildern könnten versteckte Anweisungen enthalten, die eine KI dazu verleiten sollen, eigene Änderungen freizugeben. Antworten, die fremde Texte wiedergeben, tragen deshalb den Hinweis, dass diese Texte Daten sind. Das mindert das Risiko, garantiert aber nichts.

6.5 Bestätigungscodes beim Löschen

Bei `delete_products`, `delete_media`, `merge_products`, `delete_field`, beim Löschen von Kategorien, Dashboards und Ansichten, beim Lockern von Feldregeln und beim Entfernen einer genutzten Variantenachse ändert der erste Aufruf nichts. Er liefert eine Vorschau und einen vom Server ausgestellten Code. Nur ein zweiter Aufruf mit denselben Angaben und diesem Code führt die Aktion aus. Der Code gilt zehn Minuten, genau einmal, nur für diese Angaben und diese Verbindung. Sehen Sie sich die Vorschau an, bevor Sie Ja sagen. Zum reversiblen Ausmustern genügt der Status `archived`.

7 Das Datenmodell per Chat anpassen



Ein Satz genügt für ein neues Feld; der Inhalt kommt als Vorschlag mit Quelle.

Sie bauen Ihr Datenmodell, indem Sie beschreiben, was Sie brauchen. Angepasst wird Konfiguration, kein Programmcode.

Beispielgespräch

Sie „Lege ein Feld ‚Passform‘ an, mit den Auswahlwerten eng, normal und weit. Für Schuhe soll es Pflicht sein.“

Claude definiert das Feld mit `define_field` (Optionen verwaltet `manage_options`) und hängt es mit `set_category_fields` verpflichtend an die Kategorie.

Werkzeuge: `list_fields`, `define_field`, `manage_options`, `set_category_fields`, `delete_field`, `apply_field_preset`

Bereich	Möglich	Grenze
Felder	Typen samt Maßen mit Einheit, Datum, Internetadresse, Preis; ändern mit Vorschau; löschen mit Bestätigung	Standard 1 000 Felder.
Optionslisten	Stabile Codes, Bezeichnungen je Sprache; genutzte Codes nur mit Ersatz entfernen	300 Listen, 5 000 Codes je Liste.
Preise	Preisarten, Währung, Kanal, Gültigkeit, Steuersatz, Grundpreis (`set_prices`, `list_prices`)	500 je Produkt.

Bereich	Möglich	Grenze
Werte je Kanal	Etwa ein kürzerer Titel nur für OTTO. Gelesen wird: Kanalwert, Grundwert, dann Ersatzsprachen (`de-AT`, `de`), zuletzt die Quellsprache	Die Quellsprache zählt nie als erledigte Übersetzung.
Pflichtangaben-Vorlagen	GPSR, Energielabel, Textil, WEEE und Batterien, VerpackG, Grundpreis	Welche für Sie gelten, klären Sie rechtlich selbst.
Kategorien	Anlegen, verschieben, umbenennen, zusammenlegen, löschen	Acht Ebenen.
Varianten, Sprachen	Achsen und Matrix; Quell- und Zielsprachen	5 Achsen, 2 000 Kombinationen, 40 Sprachen.
Kanäle	Vorlage anwenden oder eigenes Profil	Regelarten sind fest vorgegeben.

7.1 Feldregeln

Feldregeln halten fest, was in ein Feld gehört, auf Wunsch je Kanal, Kategorie und Sprache: Bedeutung, Aufbau, harte Grenzen, Stil, ein gutes und ein schlechtes Beispiel, Quellenpflicht und „nur Menschen schreiben“.

Beispielgespräch

Sie „Titel für OTTO haben höchstens 50 Zeichen: Marke, Modell, Farbe. Nie das Wort ‚gratis‘.“

Claude zeigt mit `field_rules` zuerst, wie viele gespeicherte Werte dagegen verstoßen, und legt die Regel nach Ihrem Ja an.

- Harte Grenzen prüft der Server bei jedem Schreiben von KI, Programmierschnittstelle und Freigabe. Passen mehrere Regeln, gilt die strengste. Stilvorgaben sind Hinweise; ob eine Quelle stimmt, kann der Server nicht prüfen.
- Importe schreiben regelwidrige Werte und melden sie; Felder, die nur Menschen schreiben, lassen sie aus. Preise sind von Regeln nicht erfasst.
- Über den Chat braucht das Lockern oder Löschen einer Regel einen Bestätigungscode. Quellenpflicht und „nur Menschen“ hebt der Inhaber in der Weboberfläche auf (oder die KI, wenn die Freigabe über Chat erlaubt ist).
- Regeln sind versioniert und liegen unter Datenmodell, Feldregeln.

7.2 Rückgängig: Werte und Datenmodell

`get_history` zeigt frühere Stände. `restore_value` nimmt eine Änderung, einen Importlauf oder den Stand eines Zeitpunkts zurück, zuerst als Vorschau. Änderungen am Datenmodell stehen im Modellverlauf (Knopf auf den beiden Seiten unter Datenmodell): nur eine Änderung oder alles seit ihr zurücknehmen; was nicht gefahrlos geht, wird abgelehnt. Das Zusammenführen und Löschen von Produkten lässt sich nicht rückgängig machen.

7.3 Dashboards per Chat

Beispielgespräch

Sie „Baue mir ein Dashboard: Produkte ohne Gewicht und Produkte je Marke."

Claude sieht in `list_metrics` nach, zeigt die Kacheln mit `preview_widget`, speichert sie mit `dashboard` und nennt die Adresse.

Werkzeuge: `list_metrics`, `preview_widget`, `dashboard`, `saved_view`

Die Kennzahlen kommen aus einem festen Katalog; freie Formeln oder SQL gibt es nicht. Ein Dashboard fasst bis zu 24 Kacheln, ein Arbeitsbereich bis zu 50 Dashboards und 200 gespeicherte Ansichten.

8 Die Weboberfläche

Die App heißt **Neo PIM** und folgt im Menü dem Weg der Daten. Die Sprache (Deutsch oder Englisch) stellen Sie unter Einstellungen im Kontomenü (Klick auf Ihren Namen unten links) ein; sie gilt für diesen Browser und ändert weder Produktdaten noch die KI. E-Mails und die Upload-Seite gibt es ebenfalls in beiden Sprachen. Auf den Seiten bietet die Zeile Frag Claude einen passenden Beispielsatz zum Kopieren.

Menü	Seite	Was Sie dort tun
Heute		Was Aufmerksamkeit braucht: Vorschläge, Konflikte, fehlende Pflichtangaben, letzte Aktivität.
Dashboards		Dashboards und gespeicherte Ansichten öffnen und anpassen.
Produkte	Alle Produkte	Suchen, filtern, Spalten wählen; Auswahl bearbeiten (Status, Kategorie, Tags, CSV). Produktseite mit Bildern, Werten, Herkunft, Varianten, Verlauf.
	Kategorien	Baum mit Produktzahlen (Ansicht).
	Medien	Alle Bilder nach Motiv und Verwendung ansehen und ordnen.
Prüfen	Vorschläge	Annehmen, ändern, ablehnen.
	Konflikte	Widersprüche aus Importen entscheiden.
	Qualität, Aktivität	Lücken und Probleme; wer was getan hat.
Datenmodell	Felder und Sprachen	Ansicht.
	Feldregeln	Regeln pflegen. Auf beiden Seiten führt Modellverlauf zum Zurücknehmen von Änderungen.
Zufluss und Abfluss	Lieferanten, Kanäle	Ansicht; angelegt wird per Gespräch.
	Feeds, Webhooks	Veröffentlichen (Inhaber).
Kontomenü	Einstellungen	Freigaberegeln, Sprache der App.
	Assistent verbinden	Adresse und Anleitung für Claude, Claude Code, ChatGPT.
	Team, API-Schlüssel	Einladungen und Rollen; Schlüssel.
	Tarif und Abrechnung	Kapitel 14.
	Datenschutz und Daten	Export und Löschung.

Für Optionslisten, Preise, Wertverlauf und Kategoriecodes gibt es noch keine eigenen Pflegeseiten; dafür nutzen Sie die KI oder die Programmierschnittstelle.

9 Rechte, Datenschutz, Export und Löschung

9.1 Konten und Rechte

- Wer sich ohne Einladung registriert, erhält einen eigenen Arbeitsbereich und ist dessen Inhaber. Das Passwort braucht mindestens zehn Zeichen.
- **Team:** Der Inhaber lädt unter Team per E-Mail oder Link ein. Ohne eingerichteten Mailversand wird der Link zum Kopieren angezeigt, und „Passwort vergessen“ verschickt nichts; bewahren Sie Passwörter in einem Passwortmanager auf.
- **Inhaber** dürfen alles, darunter Team, API-Schlüssel, Abrechnung, Feeds, Webhooks, Freigaberegeln, Export und Löschung. **Mitglieder** lesen und ändern Daten. **Prüfer** lesen und entscheiden Vorschläge und Konflikte (gespeicherter oder neuer Wert, keine eigenen Eingaben, keine neuen Produkte); sonst ändern sie nichts.
- Die Rollen gelten auch für die verbundene KI. Eine Verbindung über einen API-Schlüssel handelt als Mitglied.
- Verliert ein Inhaber seine Rolle, verfallen seine offenen Einladungen. Von ihm angelegte Webhooks und Feeds laufen weiter; Neo PIM nennt sie beim Entfernen oder Herabstufen. Ein in einem anderen Browser-Tab offen gebliebenes Formular wirkt auf den Arbeitsbereich, der dann aktuell ist.
- Eine Verbindung kann nur lesen (`pim:read`) oder auch schreiben (`pim:write`). Leseverbindungen erhalten bei jedem schreibenden Werkzeug eine Absage.
- Die KI arbeitet immer im Arbeitsbereich des angemeldeten Kontos. Er kann nicht durch eine Angabe im Gespräch gewechselt werden.

9.2 Trennung der Mandanten

Die Datenbank erzwingt für jede Tabelle mit Produktdaten, dass nur Zeilen des eigenen Arbeitsbereichs sichtbar und beschreibbar sind. Dateien liegen in einem eigenen Bereich je Mandant. Automatische Tests prüfen diese Trennung.

9.3 Wohin Daten fließen

Was die KI über Ihre Werkzeuge liest, also Produktdaten, wird an Ihren KI-Anbieter übertragen. Bei Claude gilt Ihr eigener Vertrag mit Anthropic; der Betreiber von Neo PIM ist daran nicht beteiligt. Prüfen Sie das vor dem Einsatz, besonders wenn in Freitexten personenbezogene Daten stehen (etwa Ansprechpartner von Lieferanten). Neo PIM erkennt solche Angaben nicht selbsttätig.

Im Regelfall sind Sie Verantwortlicher für die Produktdaten und der Betreiber Auftragsverarbeiter. Sprechen Sie vor dem produktiven Einsatz mit dem Betreiber über einen Auftragsverarbeitungsvertrag.

9.4 Ihre Daten exportieren

Datenschutz und Daten, dann Export herunterladen (ZIP) (nur Inhaber). Enthalten sind alle Tabellen des Arbeitsbereichs als JSON und CSV, Ihre Medien und hochgeladenen Dateien, Mitgliederliste und ein Verzeichnis. Nicht enthalten sind technische Kontodaten einzelner Personen (Sitzungen, App-Freigaben) und die erzeugten Bildgrößen.

9.5 Löschen

- **Arbeitsbereich mit Frist** (Standard sieben Tage): Er wird sofort abgeschaltet, auch für KI und öffentliche Links, und bis zum Stichtag können Sie die Löschung zurücknehmen.
- **Sofort und endgültig**: ohne Frist, mit Eingabe des Namens und einer weiteren Bestätigung. Unumkehrbar.
- **Konto löschen**: Arbeitsbereiche, in denen Sie allein sind, werden sofort mitgelöscht. In anderen wird Ihr Name im Verlauf anonymisiert. Als einziger Inhaber eines Arbeitsbereichs mit weiteren Mitgliedern müssen Sie diesen zuerst regeln.
- Fristen (Standardwerte): Aktivitätsprotokoll 365 Tage, Wert- und Modellverlauf 730 Tage (kürzen darf nur der Inhaber), Änderungsverlauf für Webhooks 30 Tage.

Sicherungskopien

Sicherungskopien werden bei einer Löschung nicht sofort bereinigt, sondern fallen erst mit ihrer Rotation weg.

10 Die KI verbinden

Voraussetzung ist ein Konto: `https://pim.neoautark.com/register`. Die Adresse der Schnittstelle lautet:

```
https://pim.neoautark.com/api/mcp
```

10.1 Claude im Browser und Claude Desktop

1. In Claude die Einstellungen öffnen, dort *Connectors*, und einen eigenen Connector hinzufügen.
2. Die Adresse oben einfügen.
3. Claude leitet Sie zur Anmeldung bei Neo PIM. Melden Sie sich an.
4. Die Zustimmungsseite zeigt, welche Anwendung sich verbinden will, ob ihre Herkunft bestätigt ist, wohin die Antwort geht und welche Rechte sie anfordert. Stimmen Sie nur zu, wenn Sie die Verbindung selbst gestartet haben.
5. Zum Testen: „Rufe die PIM-Übersicht auf."

Welche Claude-Tarife eigene Connectors erlauben, legt Anthropic fest.

10.2 Claude Code

```
claude mcp add --transport http neo-pim https://pim.neoautark.com/api/mcp
```

Ohne Anmeldung im Browser verwenden Sie einen API-Schlüssel als Bearer-Token: Hängen Sie `--header "Authorization: Bearer pim_..."` an. Schlüssel erstellt der Inhaber unter API-Schlüssel: lesend, schreibend oder Publishing (zusätzlich Feeds und Webhooks), auf Wunsch mit Ablaufdatum. Er wird nur einmal angezeigt. Geben Sie ihn nicht in einen Chat ein.

10.3 Vorbereitete Abläufe

Viele Programme zeigen diese Vorlagen als Befehle an: `import_large_catalogue` (großen Katalog in Teilen importieren), `onboard_supplier_file` (Lieferantendatei aufnehmen), `translate_catalogue` (Katalog übersetzen), `prepare_marketplace_export` (Marktplatzexport vorbereiten) und `clean_up_quality` (Datenqualität aufräumen). Eine Kurzanleitung für die KI liegt unter `neo-pim://guide`.

10.4 Programmierschnittstelle

Eigene Programme nutzen die REST-Schnittstelle unter `/api/v1` mit API-Schlüssel; die Beschreibung steht unter `/api/v1/openapi.json`. Wertänderungen folgen denselben Freigaberegeln; `/api/v1/changes` liefert den Änderungsverlauf. Volltextsuche und Medienupload sind dort nicht enthalten. Widerrufen Sie einen Schlüssel, bleiben schon erzeugte Upload- und Export-Links bis zu ihrem Ablauf (30 bzw. 60 Minuten) gültig.

10.5 ChatGPT

Neo PIM bietet ChatGPT dieselbe Adresse als eigenen MCP-Server mit Anmeldung per OAuth an (in ChatGPT im Browser unter *Plugins*, *Add custom MCP server*; manche Konten brauchen zuerst den Entwicklermodus). Die Werkzeuge `search` und `fetch` folgen dem von OpenAI beschriebenen Format. Laut OpenAI (gelesen am 25. November 2026) gibt es vollen Zugriff für Business, Enterprise und Education, für Pro nur lesend; Plus und Free sind nicht genannt. Diese Angaben ändern sich häufig. Der ältere Weg über eigene GPTs läuft aus. Datei-Uploads sollten Sie bei ChatGPT nicht voraussetzen; nutzen Sie Text, eine öffentliche Adresse oder die Upload-Seite.

11 Erste Schritte für neue Händler

	Schritt	Beispielsatz oder Ort
☐	Konto anlegen, Passwort sicher speichern	`/register`
☐	KI verbinden und testen	„Zeig mir die PIM-Übersicht.“
☐	Freigabeeinstellungen ansehen und zunächst ausgeschaltet lassen	Einstellungen
☐	Sprachen festlegen	„Quellsprache Deutsch, Zielsprache Englisch.“
☐	Datenschutz klären: KI-Vertrag, Auftragsverarbeitung, offene Punkte	Kapitel 9
☐	Kleine Testdatei als Probelauf prüfen	„Mach nur einen Probelauf.“
☐	Zuordnung korrigieren, dann echt importieren	„Spalte EK ist der Einkaufspreis.“
☐	Kategorien und Pflichtfelder festlegen	„Schlage einen Baum vor, lege noch nichts an.“
☐	Wiederkehrende Lieferanten speichern	„Merke dir diese Zuordnung für Nordwind.“
☐	Qualität und Bilder prüfen	„Qualitätsbericht und Bildprobleme.“
☐	Lücken füllen lassen, mit Quellen	„Fülle zehn Produkte, mit Quelle.“
☐	Vorschläge und Konflikte selbst entscheiden	Prüfen
☐	Einen Kanal einrichten und Vorschau prüfen	„Richte Shopify ein.“
☐	Ausgewählte Produkte freigeben	Produktseite, Status setzen
☐	Testexport herunterladen und beim Kanal prüfen	„Exportiere diese Artikel.“
☐	Bei Bedarf Feed anlegen und Adresse im Browser öffnen	Zufluss und Abfluss, Feeds
☐	Bei Bedarf Team einladen und Rollen vergeben	Kontomenü, Team
☐	Export Ihrer Daten einmal ausprobieren	Datenschutz und Daten

Klein anfangen

Nehmen Sie für den ersten Durchlauf eine Warengruppe und wenige Dutzend Artikel. Fehler in der Zuordnung fallen dort auf, bevor sie den ganzen Katalog treffen. Werte lassen sich zwar zurücksetzen, zusammengeführte oder gelöschte Produkte aber nicht.

12 Fehlersuche

Meldung oder Beobachtung	Ursache und Abhilfe
Die KI kann die Upload-Adresse nicht erreichen (gesperrtes Netz)	Das PIM ist in Ordnung. Bei kleinen CSV-, JSON- oder XML-Dateien den Inhalt als Text oder Zeilen übergeben: „Übergib den Dateiinhalt direkt, ohne Upload.“ Sonst eine öffentliche Adresse nennen oder die Datei selbst per `PUT` hochladen.
`file_id` unbekannt oder abgelaufen	Der Link gilt 30 Minuten oder die Datei kam nie an. Neuen Link anfordern.
PDF lässt sich nicht importieren	PDF enthält keine Tabellenzeilen. Mit `read_document` lesen und daraus Produkte anlegen lassen.
Excel-Datei abgelehnt	Altes `.xls`-Format: als `.xlsx` oder CSV speichern. Sehr große oder beschädigte Dateien werden ebenfalls abgewiesen.
„Columns not found“	Die Zuordnung nennt Spalten, die es nicht gibt. Die Meldung listet die vorhandenen.
Bild-Link liefert „text/html“	Die Adresse führt auf eine Anmelde- oder Fehlerseite. Bild über Upload-Link anhängen.
Werte erscheinen nicht am Produkt	Es sind Vorschläge. Unter Prüfen, Vorschläge entscheiden.
Importwert fehlt am Produkt	Er widerspricht einer anderen Quelle oder das Produkt ist freigegeben: Konflikte und Vorschläge ansehen.
Unbekannter Feldname	Den genannten vorhandenen Schlüssel verwenden oder das Feld mit `define_field` anlegen.
Wert verletzt eine Feldregel	Die Meldung nennt Feld, Problem und Abhilfe. Vom ganzen Aufruf wurde kein Wert geschrieben.
Feed antwortet mit 404	Adresse ersetzt, Feed abgeschaltet, falsche Endung oder Arbeitsbereich in Löschung.
Einladung oder Passwort-Mail kommt nicht	Mailversand ist nicht eingerichtet oder fehlgeschlagen. Einladungslink kopieren.
Freigabe wird verweigert	Beabsichtigt. Im Dashboard annehmen beziehungsweise den Status setzen.
„This connection is read-only“	Verbindung oder Schlüssel hat nur Leserecht. Mit Schreibrecht neu verbinden.
Bestätigungscode ungültig	Abgelaufen, schon benutzt oder Angaben geändert. Neue Vorschau anfordern.
Fehler zur Sprache bei `ean` oder `price`	Diese Felder sind sprachneutral und dürfen keine Sprachangabe haben.
Alles gilt als Englisch	Quellsprache mit `set_locales` setzen.
Export enthält nichts	Keine freigegebenen Produkte. Erst prüfen und freigeben.
Produkte im Export blockiert	Hindernisse mit `preview_listing` ansehen.
Kategoriefilter findet keine Unterkategorien	`list_products` filtert genau eine Kategorie. `search_products` schließt Unterkategorien ein.
Antwort wirkt gekürzt	Antworten sind in der Länge begrenzt. Um weniger Einträge bitten oder weiterblättern lassen.
Verbindung meldet fehlenden Arbeitsbereich	Zuerst unter `/register` ein Konto anlegen.
Nichts erreichbar nach Löschauftrag	Während der Löschfrist ist der Arbeitsbereich abgeschaltet. Unter Datenschutz und Daten abbrechen, falls ungewollt.

13 Glossar

Begriff	Bedeutung
Alternativtext	Beschreibung eines Bildes in Textform, je Sprache.
API-Schlüssel	Zugangscode für Programme zu genau einem Arbeitsbereich.
Arbeitsbereich	Ihr abgeschotteter Mandant mit allen Daten.
Attributsatz	Die Felder, die einer Kategorie zugeordnet sind, einschließlich geerbter.
Bestätigungscode	Vom Server ausgestellter Einmalcode für unumkehrbare Aktionen.
CDN-Adresse	Öffentliche Bildadresse, die passende Größen liefert.
Connector	Verbindung eines KI-Programms mit einem MCP-Server.
Feed	Dauerhafte Abholadresse für freigegebene Produkte eines Kanals.
Feldregel	Vorgabe und harte Grenze für die Werte eines Feldes.
Konflikt	Widerspruch zwischen Import und Bestand, der auf eine Entscheidung wartet.
Webhook	Benachrichtigung an ein fremdes System über Änderungen.
Dublette	Zwei Datensätze, die dasselbe Produkt meinen.
Facette	Zählung der vorkommenden Werte eines Feldes zu einer Suche.
GTIN / EAN	Internationale Artikelnummer mit Prüfziffer.
Kanal	Ausgabeprofil für Shop oder Marktplatz.
MCP	Model Context Protocol: Standard, über den KI-Programme Werkzeuge nutzen.
MPN	Artikelnummer des Herstellers.
OAuth	Anmeldeverfahren, bei dem eine Anwendung Zugriff erhält, ohne Ihr Passwort zu kennen.
PIM	Product Information Management, Verwaltung von Produktinformationen.
Probelauf	Durchlauf, der nur berichtet und nichts schreibt (*dry run*).
SKU	Ihre eindeutige Artikelnummer.
Variante	Ausprägung eines Elternprodukts, etwa eine Größe.
Vorschlag	Wertänderung, die auf eine Entscheidung wartet.

14 Grenzen auf einen Blick

Technische Grenzen und Standardwerte aus dem Programmcode:

Gegenstand	Grenze
Hochgeladene Datei oder geladenes Medium	40 MB
Zeilen je Datei / je Importaufruf (Standard)	50 000 / 5 000
Feeds / Webhooks / Feldregeln je Arbeitsbereich	20 / 10 / 500
Rückgängig einer Prüfentscheidung	10 Minuten
Zeilen, die die KI direkt als Liste übergibt	5 000
Neue Bilder je Importaufruf	200
Produkte je Anlageaufruf / Werte je Schreibaufruf	200 / 200
Statuswechsel je Aufruf	200 Artikel
Löschen je Aufruf	100 Artikel
Zusammenführen je Aufruf	20 entfernte Artikel
Gültigkeit Upload-Link / Export-Link	30 Minuten / 1 Stunde
Gültigkeit Bestätigungscode	10 Minuten
Kategorietiefe	8 Ebenen
Variantenachsen / Kombinationen	5 / 2 000
Bilder je Prüflauf	300
Löschfrist Arbeitsbereich (Standard)	7 Tage

15 Werkzeugreferenz

Alle 74 Werkzeuge des aktuellen Programmstands, nach Aufgaben geordnet. Namen und Art sind aus dem Programmcode übernommen. **Liest**: ändert keine Produktdaten. **Schreibt**: braucht eine Verbindung mit Schreibrecht, auch wenn der Aufruf nur ein Probelauf ist. **Entfernt**: löscht Daten, nur in zwei Schritten mit Bestätigungscode. Manche schreibenden Werkzeuge verlangen ihn für löschende Aktionen ebenfalls.

Werkzeug	Art	Zweck
Orientieren und Datenmodell		
`pim_overview`	Liest	Zustand, Zahlen und empfohlene nächste Schritte
`list_fields`	Liest	Feldkatalog anzeigen
`define_field`	Schreibt	Feld anlegen oder ändern
`set_locales`	Schreibt	Quell- und Zielsprachen festlegen
`history`	Liest	Protokoll: wer hat was geändert
`changes`	Liest	Änderungsverlauf und Zustand der Webhooks
`workspace_settings`	Schreibt	Grenzen ansehen, Aufbewahrung und Standardwährung ändern
Felder, Regeln, Preise, Verlauf		
`delete_field`	Entfernt	Feld samt Werten löschen
`manage_options`	Schreibt	Optionslisten mit Codes und Bezeichnungen
`apply_field_preset`	Schreibt	Vorlagen für Pflichtangaben anwenden
`field_rules`	Schreibt	Feldregeln ansehen und pflegen
`set_prices`	Schreibt	Preise anlegen oder ändern
`list_prices`	Liest	Preise ansehen
`get_history`	Liest	Frühere Werte und Modelländerungen
`restore_value`	Schreibt	Frühere Stände wiederherstellen
Importieren		
`request_upload`	Schreibt	Einmal-Link zum Hochladen einer Datei
`inspect_source`	Liest	Datei untersuchen, Zuordnung vorschlagen
`import_data`	Schreibt	Produkte importieren, mit Probelauf
`read_document`	Liest	Text aus PDF oder Textdatei lesen
`upsert_products`	Schreibt	Produkte anlegen oder aktualisieren
Lieferanten		
`create_supplier`	Schreibt	Lieferant anlegen oder ändern
`list_suppliers`	Liest	Lieferanten auflisten
`save_supplier_mapping`	Schreibt	Zuordnung und Umrechnungen speichern
`import_supplier_file`	Schreibt	Lieferantendatei importieren und vergleichen
`supplier_diff`	Liest	Letzten Bericht oder Dateivergleich ansehen
`supplier_products`	Liest	Lieferantenpreise und fehlende Artikel
Importkonflikte		
`reconcile`	Liest	Offene Konflikte und Empfehlungen
`resolve_conflicts`	Schreibt	Konflikte auf Ihr Wort entscheiden
Struktur: Kategorien und Varianten		
`create_category`	Schreibt	Kategorie anlegen
`move_category`	Schreibt	Kategorie verschieben, umbenennen, zusammenlegen, löschen
`list_categories`	Liest	Baum und Attributsatz anzeigen
`set_category_fields`	Schreibt	Felder und Pflicht je Kategorie
`assign_category`	Schreibt	Produkte einer Kategorie zuordnen

Werkzeug	Art	Zweck
`define_variant_axes`	Schreibt	Variantenachsen festlegen
`plan_variants`	Liest	Fehlende Kombinationen anzeigen
`create_variants`	Schreibt	Fehlende Varianten anlegen
`check_variants`	Liest	Varianten auf Fehler prüfen
`category_codes`	Schreibt	Externe Klassifikationscodes je Kategorie
Finden, anreichern, übersetzen		
`list_products`	Liest	Produkte auflisten
`search_products`	Liest	Volltextsuche mit Filtern und Sortierung
`facets`	Liest	Werte und Anzahlen zu einer Suche zählen
`get_product`	Liest	Ein Produkt mit allen Werten und Quellen
`find_gaps`	Liest	Fehlende Pflichtangaben
`set_values`	Schreibt	Werte mit Quelle schreiben (meist als Vorschlag)
`translation_tasks`	Liest	Noch zu übersetzende Texte
`search`	Liest	Suche im Format für ChatGPT
`fetch`	Liest	Produkt abrufen im Format für ChatGPT
`completeness`	Liest	Vollständigkeit je Kanal und Sprache
Prüfen und freigeben		
`list_proposals`	Liest	Offene Vorschläge anzeigen
`decide_proposals`	Schreibt	Vorschläge ablehnen oder (falls erlaubt) annehmen
`set_status`	Schreibt	Produktstatus ändern; Freigabe nur falls erlaubt
`delete_products`	Entfernt	Produkte endgültig löschen
Medien und Qualität		
`add_media`	Schreibt	Bild oder Dokument per Adresse anhängen
`list_media`	Liest	Medien auflisten, fehlende Alternativtexte, nach Motiv
`view_image`	Liest	Bild von der KI ansehen lassen
`update_media`	Schreibt	Alternativtext, Motiv (auch viele auf einmal), Reihenfolge ändern
`media_usage`	Schreibt	Verwendungen ansehen, eigene anlegen, Bilder je Produkt wählen
`delete_media`	Entfernt	Medieneintrag löschen
`check_images`	Liest	Automatische Bildprüfung, auch je Kanal
`image_stats`	Liest	Überblick über Bildprobleme
`quality_report`	Liest	Datenqualität im Katalog
`find_duplicates`	Liest	Mögliche Dubletten finden
`merge_products`	Entfernt	Dubletten zusammenführen
Kanäle und Export		
`list_channel_templates`	Liest	Marktplatzvorlagen anzeigen
`apply_channel_template`	Schreibt	Kanal aus Vorlage einrichten
`define_channel`	Schreibt	Eigenes Kanalprofil anlegen
`list_channels`	Liest	Eingerichtete Kanäle anzeigen
`preview_listing`	Liest	Angebot eines Produkts vorab prüfen
`export_channel`	Schreibt	Export erzeugen (CSV und JSON)
`feeds`	Liest	Dauerhafte Feeds und ihr Bericht
Auswerten		
`list_metrics`	Liest	Verfügbare Kennzahlen
`preview_widget`	Liest	Kachel vorab ansehen
`dashboard`	Schreibt	Dashboards anlegen, ändern, löschen
`saved_view`	Schreibt	Gespeicherte Produktansichten